

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 12.10.2021

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Grienberger, Josef

Vorsitzender ab Prot.-Nr. 2

Vorsitzende

Dritte Bürgermeisterin Edl, Martina

Vorsitzende bei Prot.-Nr. 1

Schriftführer

Sachbearbeiterin Stadtkämmerei Brandl, Elisabeth

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Buckl, Herbert

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Leitung Zentrale Angelegenheiten Spreng, Andreas

Verwaltung

stellv. Stadtkämmerer Wittmann, Alois

Beginn: 17:31 Uhr

Ende: 18:02 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Haushalts- und Finanzausschusssitzung vom 13.07.2021;
Auflegung der Protokolle der nicht öffentlichen Sitzungen vom 19.01.2021 und 09.02.2021
2. Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2021
3. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO

Die Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2021/281)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Haushalts- und Finanzausschusssitzung vom 13.07.2021;
Auflegung der Protokolle der nicht öffentlichen Sitzungen vom 19.01.2021 und 09.02.2021

Beschluss:

Der Haushalts- und Finanzausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 13.07.2021 in der vorgelegten Fassung.

Die Protokolle der nicht öffentlichen Sitzungen vom 19.01.2021 und 09.02.2021 liegen zur Einsichtnahme auf.

Anwesend: 6 Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

JA 6 Stimmen

NEIN 0 Stimmen

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2021/278)

Betreff: Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2021

Niederschrift:

Stadtkämmerer Rehm erläutert anhand der vorgelegten Übersichten die bisherige Entwicklung des Ergebnis- und Investitionshaushalts 2021.

Oberbürgermeister Grienberger übernimmt ab 17.37 Uhr den Vorsitz der Sitzung.

Stadtkämmerer Rehm teilt mit, dass sich voraussichtlich die Personalausgaben, bedingt durch Krankheitsfälle im Bauhof, um rd. 200.000 € verringern werden.

Bei den Steuereinnahmen werden sich ca. 500.000 € Mindereinnahmen ergeben.

Stadtrat Reinbold fragt, warum trotz der Reduzierung der Haushaltsansätze von 2020 auf 2021 viele Ansätze nicht verbraucht werden. Auffallend ist dies vor allem beim Straßenunterhalt.

Stadtkämmerer Rehm antwortet, dass der Ansatz für den Straßenunterhalt im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert worden ist. Das Personal im Bauamt wird jedoch durch die Großbaustellen Herzogsteg, Kindertagesstätte Clara-Staiger und Montessori Kinderhaus stark beansprucht. Zudem ist es schwierig Firmen für die Ausführung zu finden. Es können deshalb nicht alle geplanten Maßnahmen sofort ausgeführt werden.

Stadtrat Reinbold ermahnt, dass der Straßenunterhalt unbedingt vorangetrieben werden muss, da viele Straßen marode sind, z. B. der Schneebeerenweg. Es muss gehandelt und nach Lösungen gesucht werden.

Stadtrat Alberter gibt zu bedenken, den reduzierten Haushalt nicht wieder mit Ansprüchen aufzublähen. Da das Personal im Bauamt in den letzten Jahren aufgestockt wurde, muss die Umsetzung der geplanten Arbeiten anders organisiert werden.

Oberbürgermeister Grienberger antwortet, dass die Stadt im Haushaltsplan auch Spielräume benötigt und deshalb mehrere Maßnahmen veranschlagt werden müssen.

Der Personalaufbau im Bauamt war nötig, denn es ist sehr aufwendig, den Bau von zwei Kindertagesstätten zu koordinieren, es müssen arbeitsintensive europaweite Ausschreibungen und Vergaben getätigt werden.

Stadtrat Alberter schlägt vor, solche Aufgaben extern zu vergeben.

Stadtkämmerer Rehm ergänzt, dass die Abwicklung von Baumaßnahmen in den letzten Jahren schwieriger geworden ist und es häufig zu Beanstandungen mit zusätzlichem Personalaufwand kommt.

Stadtrat Reinbold meint, es kann nicht sein, dass der Straßenunterhalt nicht gemacht wird aber Kindertagesstätten gebaut werden.

Stadtkämmerer Rehm teilt mit, dass der gesetzliche Anspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz für ihre Kinder von der Stadt erfüllt werden muss.

Stadtrat Bittlmayer ergänzt, dass geprüft werden muss, wie Arbeiten erleichtert werden können, z. B. durch externe Vergaben. Das neue Montessori Kinderhaus hätte auch vom Träger selbst gebaut werden können.

Oberbürgermeister Grienberger meint, dass das Bauamt sich sicherlich bewusst ist, nur Mittel für notwendige Maßnahmen anzumelden.

Stadtrat Bacherle fragt, ob bereits wegen schlechten Straßenzuständen Beschwerden von Bürgern vorliegen.

Oberbürgermeister Grienberger antwortet, dass sich solche Beschwerden nicht auffällig häufen.

Stadtkämmerer Rehm führt weiter aus, dass die Auszahlungen bei den Investitionen bei weitem noch nicht erreicht wurden. Viele Maßnahmen sind bereits vergeben oder am Laufen, es fehlen noch die kassenwirksamen Verbuchungen.

Oberbürgermeister Grienberger ergänzt, dass für den Herzogsteg bereits Auszahlungen getätigt wurden. Für die Erneuerung der Hofmühlbrücke ist derzeit noch keine konkrete Umsetzung geplant. Für die Maßnahme Göpfertsteg laufen bereits Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt.

Stadtkämmerer Rehm meint, dass es im Haushaltsjahr 2021 keine finanztechnischen Probleme geben wird. Der Kassenbestand der Stadt wurde seit dem Jahr 2016 von 16 Mio. € auf 4 Mio. € abgebaut, deshalb wird im kommenden Jahr voraussichtlich eine Kreditaufnahme nötig werden.

Anwesend: 7 Mitglieder

Protokoll-Nr. 3

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO

Niederschrift:

Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO liegen nicht vor.

Oberbürgermeister Grienberger beendet die öffentliche Sitzung um 18.02 Uhr.

Anwesend: 7 Mitglieder

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Josef Grienberger
Oberbürgermeister

Elisabeth Brandl